Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

15 (21.2.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 15. Mittwoch den 21. Februar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch das am 25. Dec. 1815 erfolgte Ableben des bischöfflich geistlichen Raths und Pfarrers Krapf, ist die in Geld- Naturalien- Güter- und ZehndErtrag auf etwa 900 bis 1000 fl. kommende Pfarrey Hagenau, Amts Meersburg im Seekreise, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrpfründe, haben nach der Verordnung im Regierungsblatt 1810 Nro. 38. Art. 2. u. 3. sich zu melden.

Der durch die Zuruhesetzung des katholischen Schullehrers Bluft erledigte Schuldienst zu Ettenheimmünster ist dem 2ten Lehrer Georg Burkard zu Ettenheim übertragen und dadurch die 2te Schullehrerstelle allda mit einem jährlichen Ertrag von 175 fl. in Erledigung gekommen; um welche sich die Competenten vorschriftmäßig zu melden haben.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Bischoffsheim.

(3) zu Leitershausen an den unter der Großh. Landwehr als Lieutenant gestandenen Scribenten Friedrich Wilhelm Müller, auf Montag den 4. Merz d. J. auf dem hiesigen Rathhause bei Großh. Amtsrevisorat.

(3) zu Memprechtshofen an den verstorbenen Bürger und Zimmermann Mathias Hirzel, auf Montag den 26. Febr. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Bischoffsheim am hohen Steg. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Münzesheim an den Förster Wilhelm, auf Dienstag den 12. Merz d. J. früh 9 Uhr bey dem TheilungsCommissair auf dem Rathhaus zu Münzesheim. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Bühl an den in Vermögenszerfall gerathenen hiesigen Bürger und Handelsmann Joseph Straßer, auf Mittwoch den 27. Merz d. J. bey Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Kippenheim an den Ziegler Georg Hertenstein, der vorhin zu Nonnenweier wohnte, auf Montag den 4. Merz d. J. vor dem Commissariat zu Kippenheim.

(3) zu Rust an den in Gant gerathenen Bürger und Fischer Anton Schwarz, auf Freitag den 1. Merz d. J. Morgens 9 Uhr, bey dem Theilungs-Commissariat im Ochsenwirthshaus zu Rust. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Dantersbach an den bürgerlichen Taglöhner Johann Buß, auf Freitag den 22. Merz d. J. vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(1) zu Haßlach an den in Gant erkannten Bürger und Fuhrmann Roman Buchholz, auf Mittwoch den 20. Merz d. J. früh 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach.

(1) zu Haßlach an den in Gant erkannten Bürger, Metzgermeister und Adlerwirth Rieger, auf Freitag den 15. Merz d. J. früh 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Mülen bei Goldscheuern, an den in Gant erkannten im Zuchthaus zu Freyburg befindlichen Schullehrer Felix Kniebühler, auf Donnerstag den 29. Febr. Vormittags um 9 Uhr im Adler-Wirthshause zu Mülen, vor dem dortselbst eintreffenden LiquidationsCommissär.

(1) zu Hofweier an den in Gant gerathenen und mit Tod abgegangenen Taglöhner Nicolaus Friedrich, auf Montag den 11. Merz d. J. Mor-

gens um 9 Uhr bei der verordneten Schuldenliquidationscommission in dem Lindenwirthshause zu Hofweiler.

(1) zu Ichenheim an den mundtodt erklärten Felix Wendle, auf Donnerstag den 14. Merz d. J. Vormittags 8 Uhr im Schwanenwirthshause zu Ichenheim. Aus dem

Bezirksamt Sinsheim.

(3) zu Waldangelloch an den Christian Abel, auf Mittwoch den 13. Merz d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat in Waldangelloch.

(3) zu Steinsfurth an den Heinrich Holzwarth, auf Mittwoch den 20. Merz d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat in Steinsfurth.

(3) zu Daisbach an den verstorbenen Ludwig Brenner, auf Mittwoch den 27. Merz d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat in Daisbach. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Müllenbach an die Innocens Lamprechtische Wittwe, auf Donnerstag den 7. Merz vor Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach.

— — —

(3) Durlach. [Liquidation.] Diejenigen, so an den verstorbenen Oberspanner Michael Forstner von Durlach, eine Forderung zu machen haben, oder demselben etwas schuldig sind, werden aufgefordert, solches bis den 29. Febr. d. J. Vormittags bei Großh. Amtsrevisorat dahier, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte unter Vorzeigung ihrer Beweisurkunden anzuzeigen, andernfalls sie sich den gewöhnlichen Rechtsnachtheilen aussetzen.

Durlach den 8. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ettenheim. [Schuldenliquidation.] Diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an den in Kappel am Rhein verstorbenen herrschaftlichen Revier-Förster Ludewig zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, selbige Samstags den 2. Merz Vormittags um 9 Uhr vor dem TheilungsCommissariat in dem Stubenwirthshaus zu Kappel vorzulegen und zu liquidiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, nachher nicht mehr damit gehört zu werden. Zugleich werden alle diejenige, welche allenfalls noch Zahlungen an gedachten Förster Ludewig zu machen haben, eingeladen, selbige anzugeben und zu berichtigen. Man kann aber hiebey nicht unbemerkt lassen, daß die Vermögensmasse des gedachten Revierförsters Ludewig von der Beschaffenheit ist, daß nicht einmal die Vorzugsgläubiger ganz befriediget werden können.

Ettenheim den 7. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Schuldenliquidation und Bekanntmachung.] Zur Schuldenliquidation des verstorbenen hiesigen Buchbinders Trutpert Lang, hat man Donnerstag den 7. Merz ausersehen, allwo die Gläubiger bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier in der Früh um 8 Uhr erscheinen und bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen liquidiren sollen. Da sich bey Aufnahme des Langischen Vermögens-Inventars mehrere zum Theil gebundene und theils ungebundene Bücher vorgefunden, deren Eigenthümer unbekannt sind, so werden die leztere aufgefordert, sich an obbemeldter Tagfahrt über ihr Eigenthumsrecht an diese Bücher gehörig auszuweisen, und solche in Empfang zu nehmen, widrigenfalls eine Versteigerung derselben angeordnet, und der Erlös zur Gantmasse gezogen werden wird.

Offenburg den 12. Febr. 1816.

Großh. Stadt u. 1. Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Achern. [Vorladung.] Nachstehende abwesende 5 Rekruten, welche bey dem heutigen für 1816 angestellten Milizzug durch das Loos zum Activdienst berufen worden sind, wie auch der Reserv-Mann Arbogast Gaiser von Sasbachwalden, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bey Amt dahier zu stellen, als sie sonst den Verlust ihres Vermögens und Ortsbürgerrechts zu gewärtigen haben.

Namen der Rekruten.

Paul Jörger von Gambshurst, Küfer. Franz Joseph Weyland von Kappel, Nagelschmidt. Caspar Bollian von Achern, Leinenweber. Franz Joseph Bähr von Waldulm, Bäcker. Johann Genter von Oberachern, Schuster.

Achern den 9. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Baden. [Vorladung und Schuldenliquidation.] Der Weihrauchhändler Johann Nepomuk Sutterer, Hintersaß von Oos, welcher sich schon im Merz v. J. angeblich in seinen Handelsgeschäften mit einem Pferde und kleinen Wägelchen von Haus entfernt hat, und seit dieser Zeit nicht mehr zurückgekehrt ist, auch keine Nachricht von seinem Aufenthalte gegeben hat, wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato also gewiß zu seiner Frau und Kindern nach Hause zurückzukehren, und sich bey Amt dahier über sein bisheriges Ausbleiben zu verantworten, weil sonst nach fruchtlos verstrichenem Termin gegen ihn nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird.

Da auch unter einem gegen diesen Johann Sutterer Vermögensuntersuchung erkannt ist, so werden seine sämmtlichen Gläubiger hiemit vorgeladen, ihre Forderungen bey der auf Donnerstag den 21. Merz Vormittags angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt vor der TheilungsCommission im Engelwirthshause

zu Dos bey Strafe des Ausschlusses von der Masse, zu liquidiren. Baden den 6. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Vorladung.] Der zur Conscription für 1816 gehörige bei der heutigen Ziehung durch das Loos Nro. 2. zum activen Dienst bestimmte Joseph Lorenz Münch von Bruchsal wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen zu erscheinen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen denselben nach der Constitution fürgefahren werden wird. Bruchsal den 15. Febr. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(1) Durlach. [Vorladung.] Der Jakob Friedrich Löfler von Grünwettersbach, geboren 1796, welcher in der Conscription für 1816 zum Activdienst gezogen worden ist, und sich ohne Erlaubniß von Haus entfernt hat, wird hiermit vorgeladen, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach der LandesConstitution gegen ihn verfahren werden wird.

Durlach den 15. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Vorladung.] Der ledige Cölestin Ruf von Grafenhausen, welcher an einem Tabackdiebstahl Theil genommen, vor der Untersuchung und Verhaftung seiner Mitschuldigen aber sich auf flüchtigen Fuß gesetzt hat, wird vermög Großh. HofgerichtsVerfügung andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er des angeschuldigten Verbrechens für geständig wird geachtet und das Weitere auf Betreten gegen ihn vorbehalten werden wird. Ettenheim den 12. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Gengenbach. [Vorladung.] Nachstehende bei den Conscriptionen von 1815 und 1816 nicht erschienene Milizpflichtige, und zwar von der

Conscription von 1815.

Magnus Siebert von Gengenbach, Augustin Oehler von Biberach, und Joseph Schille von Unterharmersbach.

Von der Conscription 1816.

Joseph Benedict Bischler von Gengenbach, Joseph Jilig von Schwärzenbach, Michel Faller und Franz Xaver Schilli von Unterharmersbach. Friedrich Oehler von Nordrach, Andreas Lehmann von Oberharmersbach;

werden bei sonst zu erwarten habenden Verlust des Bürgerrechts und Confiscation ihres Vermögens hiermit vorgeladen, sich binnen 4 Wochen bey unterzogenem Großh. Bezirksamt zu stellen.

Gengenbach den 8. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Waldshut. [Vorladung.] Der abwesende Konrad Strittmatter von Unterralpfen wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich vor unterfertigtem Amte zu stellen, und auf die angebrachte Trennungs-Klage seiner Ehefrau Theresia Leber gehörig zu antworten, widrigenfalls das Rechtliche gegen ihn verfügt werden würde. Waldshut den 31. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Achern. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Georg Schwenk, Bürger aus Sasbachried, machte sich eines Diebstahls schuldig, und ist mit einem Pferde von Haus entwichen. Wir ersuchen sämmtliche Behörden, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher liefern zu lassen.

Achern den 27. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Georg Schwenk von Sasbachried, 46 Jahre alt, 5′ 2″ groß, hat ein mageres schwarzes Gesicht, schwarze Haare, graue Augen, eine spitze Nase; trug bei seiner Entweichung einen schwarzen Zwilchmutzen, schwarzen Floor von Krepp, ein weiß abgetragenes ratinenes Brusttuch, weiße lederne Hosen, schwabentüchene Kamaschen, Riemenschuhe und einen dreieckigten alten Hut; das mitgenommene Pferd ist ein fünfjähriger schwarzer Hengst, 13 Faust hoch, ohne Abzeichen.

— — —

(1) Gengenbach. [Landesverweisung.] Der unten signalirte Joseph Obermayer von Memmingen wurde mittelst Urthel des hochpreißlichen Hofgerichts zu Rastadt vom 19. Jan. d. J. Nro. 98. wegen Diebstahl nach erstandener Strafzeit der Großh. Bad. Lande verwiesen. Indem nun derselbe heute seines Arrestes entlassen und mittelst Schub in seine Heimath transportirt wird, bringen wir diese Landesverweisung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Gengenbach den 12. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Joseph Obermayer gebürtig aus Memmingen, 21 Jahre alt, 5 Schuh 7 Zoll neues Maas groß, schlanken Wuchses, hat dunkelbraune kurz abgeschnittene Haare, kleine braune Augen, hohe Stirne, dunkle Augenbraunen, große etwas spitzige Nase, kleinen Mund, rundes volles Gesicht, braune Gesichtsfarbe, schwarzen starken Bart, sonst ohne körperliche Gebrechen. Er trägt ein dunkelblaues kurzes Jankerl ohne Taschen mit tüchenen Knöpfen, ein Brusttuch, ein roth und gelb gedupftes Halstuch, grüntüchene lange Hosen, wollene Strümpfe und Schnürstiefel, trägt ferner eine blautüchene russische Kappe mit gelbem Band ohne Schild.

Kauf-Anträge.

(1) Baden. [Hausversteigerung.] Die zweistöckige modelmäßige Behausung des verstorbenen Rathsverwandten Anton Wagner zu Baden, an dem großen Platz vor dem Beuecmer Thor neben dem Wirthshause zum Rössel, wird am 6. Merz Nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden für Eigenthum versteigert. Dieses Haus bestehet in dem untern Stock in einem Wohnzimmer und 2 Nebenzimmern, einer Küche und Speiszimmer, Holzremise, einem gewölbten Keller und einem Balkenkeller, auch Stallung für 2 Pferde; im 2ten Stock in einem großen Wohn- und 3 Nebenzimmern, nebst einer Küche und Speiszimmer. Neben dem Haus ist noch ein leerer Bauplatz 50 Schuh lang, er hält im Ganzen 1998 Quadratschuh, worauf noch gebaut werden kann. Die Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Baden den 16. Febr 1816.

Oberbürgermeisteramt.

(1) Rastadt. [Mühlenversteigerung.] Die denen Simon Zachmännischen Eheleuten dahier zugehörige untere Mahlmühle und Zugehörde, wird Donnerstags den 7. Merz Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshaus zum Adler dahier unter annehmlichen Bedingnissen versteigert werden, wobey auswärtige Liebhaber sich mit denen zu diesem Erwerb nöthigen Zeugnissen auszuweißen haben. Sie bestehet aus 4 Mahlgängen, 1 Schälgang, 1 Hanfreibe, 1 Gersten- und 1 Sägmühle, welche leztere mit einer Wohnung von Stube, Kammer und Küche versehen ist; aus einem steinernen Wohngebäude mit 6 Zimmer, wovon die Hälfte heitzbar, 1 großen Fruchtkammer, Küche, Keller, Fruchtspeicher und andere Erfordernisse, nebst Scheuer, Stallung für 18 Pferde und Hofraithe, auch einem dabey liegenden großen Garten, welcher mit Reben, Obstbäumen und Gemüsländern angepflanzt ist.

Rastadt den 17. Febr. 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Rhein Bischoffsheim. [Liegenschafts-Verkauf zu Neufreistett.] Das den Gebrüdern Petri von Buchsweiler zugehörige Wohnhaus zu Neufreistett, mit einem Nebengebäude und Garten wird am Montag den 11. Merz d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst öffentlich verkauft. Das Wohnhaus ist 2stöckig, auf 3 Seiten von Stein und noch nicht lange neu erbaut, 94 Schuh lang und 33 Schuh breit, mit einem schönen gewölbten 50 Schuh langen und 28 Schuh breiten Keller. In dem untern Stock befinden sich, neben einem durchlaufenden Hausgang und einer Einfahrt, 5 schöne Zimmer, nebst Küche mit einem Brunnen darinnen, und einer Speisekammer. In dem 2ten Stock befinden sich 7 schön ausgebaute und 2 noch nicht ganz ausgebaute Zimmer, nebst einer Kücheneinrichtung und einigen kleinen Piecen. Ueber denselben ist ein durch das ganze Haus laufender Speicher, der wegen seiner besondern Einrichtung nicht allein zu Früchten, sondern auch zu Gewerbs-Beschäftigung gebraucht werden kann. Das Neben- oder Hintergebäude ist 1½stöckig, 66 Schuh lang und 24 Schuh breit, mit einem geräumigen Magazin, Stallungen, Futtergang und Wagenschopf, auch einer Wasch- und Backküche. Der Küchen- und Baumgarten ist mit dem Hof und Zugehör 1 Viertel groß, mit schönen theils ausländischen Obstgattungen bepflanzt. Das Ganze ist in jeder Hinsicht bequem, oben im Ort und an der Land-Straße, auch wegen der Nähe des Havens zu Freistett für Gewerbe und Spedition vortheilhaft gelegen.

Bischoffsheim den 11. Febr. 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Zwingenberg am Neckar. [Früchten-Versteigerung.] Am Freitag den 1. Merz d. J. Vormittags um 10 Uhr wird man im Schlosse dahier von den auf den hiesigen herrschaftlichen Speichern vom Jahr 1815 vorräthigen Früchten, 100 Malter Korn, 50 Malter Heidenkorn und 300 Malter Haber, öffentlich versteigern; wozu man die Lusttragenden hiermit einladet.

Zwingenberg am Neckar den 15. Febr. 1816.

Großh. Gräflich von Hochbergisches Rentamt.

Bekanntmachungen.

(3) Rastadt. [Den Jahrmarkt in Kuppenheim betreffend.] Weil der lezte Viehmarkt zu Kuppenheim wegen der in der Gegend gewesenen Rindviehseuche nicht hat abgehalten werden können, und auch der Krämermarkt wegen schlechter Witterung aufgegeben werden mußte, so wird nunmehr dieser Vieh- und Krämermarkt Montags den 4. Merz abgehalten werden. Rastadt den 8. Febr. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte Schuldienst zu Neuenburg (Pfinz- und Enz-Kreis) ist dem bisherigen Schullehrer Daniel Riegel zu Wagbäusel konferirt worden.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Flehingen (im Pfinz- und Enz-Kreise) ist dem Schullehrer Kneis zu Reichen (im Neckar-Kreise) übertragen worden.

Die 2te Lehrstelle an der katholischen Schule zu Markdorf (Amts Meersburg) ist dem Schulverwalter Joseph Gießer allda definitiv übertragen worden.